

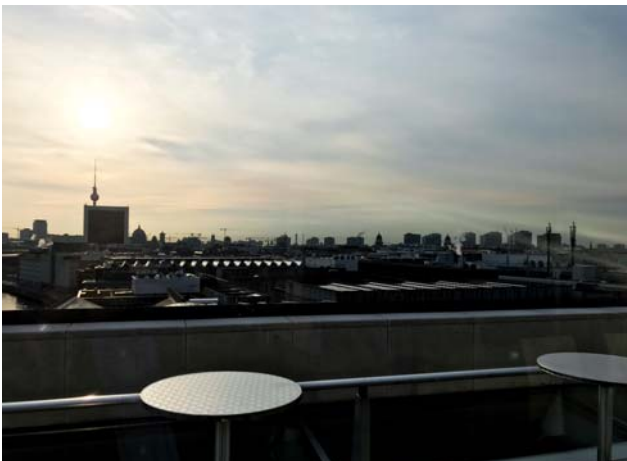
# Neues aus der MW Biomasse AG

Nr. 02/ 2017



## Wir vertreten die Interessen unserer Waldbauern in Berlin

Ende April lud der Fachverband für Holzenergie (FVH) zum parlamentarischen Frühstück in Berlin ein. „Wir möchten die Abgeordneten und deren Mitarbeiter im Bundestag aus erster Hand über die Eckdaten der „bäuerlichen“ Holzenergie informieren“, erklärt Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG. „Es ist wichtig, dass wir der Politik die nachhaltige Produktion unserer Hackschnitzel aus land- und forstwirtschaftlicher Betrieben erklären, weil in Berlin häufig nur über die industrielle Herstellung von Hackschnitzel gesprochen wird.“



Mit großem Interesse verfolgten die Abgeordneten mit ihren Mitarbeitern die Fachvorträge der Referenten. Besonders relevant für unsere Arbeit war der Vortrag von Bernd Heinrich vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik zum Thema „Energieholz aus dem Wald“. Die wichtigsten Argumente haben wir für Euch zusammengefasst:

- Trotz hoher Bevölkerungsdichte steigt der Waldanteil in Deutschland
- Der Holzvorrat in den deutschen Wäldern steigt, weil weniger entnommen wird, als nachwächst
- Ein bewirtschafteter Wald bindet mehr CO<sub>2</sub> als ein nicht genutzter Wald

- Pflegemaßnahmen sind für die Waldentwicklung wichtig. Das entstehende Waldrestholz ist nur für die thermische Verwertung geeignet
- Durchforstungs- und Waldrestholz sind die wesentlichen Energieträger aus dem Wald und stehen nicht in Konkurrenz zur stofflichen Holznutzung (Holz als Werkstoff)
- Die Holzenergie schafft hochwertige Arbeitsplätze in strukturschwachen ländlichen Regionen



Foto: Parlamentarisches Frühstück im Bundestag, Quelle: FVH

Nach dem Vortrag stellten die Anwesenden viele interessante Fragen. Unter anderem wurde angeregt über das Steuerungsinstrument der CO<sub>2</sub>-Steuer diskutiert. Die CO<sub>2</sub>-Steuer würde die Holzenergie, aufgrund ihrer günstigen CO<sub>2</sub>-Bilanz, eindeutig fördern. In Dänemark hat die CO<sub>2</sub>-Steuer dazu geführt, dass in Neubauten keine Öl- und Gasheizungen mehr eingebaut werden.

Gerne könnt Ihr Euch über das Thema „Holzenergie“ auf unserer Homepage eingehender informieren [mwbiomasse.de/videos.html](http://mwbiomasse.de/videos.html) oder über nebenstehenden QR-Code.



Impressum: Verantwortlich für das Rundschreiben der AG ist: Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg, 08062/72894-60, Fax 08062/72894-461, [www.mwbiomasse.de](http://www.mwbiomasse.de)

## Neubaubereich in Weyarn geht ans Netz

Im Juni ziehen die ersten Bewohner in die neuen Häuser ein. 48 Wohnungen sind bereits bezugsfertig und vollständig an unser Fernwärmenetz angeschlossen.



Eine Übergabestation im Keller versorgt jeweils zwei Häuser mit Wärme. Über die Fernwärmeleitungen unseres Heizwerks (=Primärseite) strömt Wasser mit einer Vorlauftemperatur von 80°C in die Häuser hinein. Dort wird die Wärme über einen Wärmetauscher an den hausinternen Kreislauf (=Sekundärseite) übergeben und strömt mit einer Rücklauftemperatur von 50°C zurück zu unserem Heizwerk.



Foto: Übergabestation von Primär- zu Sekundärseite

## Hydraulischer Abgleich spart bares Geld!

Trotz Energieeinsparverordnung und diverser anderer Aufforderungen zum Energiesparen wird beim Heizen immer noch sehr viel wertvolle Energie (Wärme und Strom) ungenutzt verbraucht. Dabei ist es gar nicht so schwierig, seine Heizung so einzustellen, dass die erzeugte Wärme auch da ankommt, wo

sie hin soll. Durchgeführt von einem Fachmann kann ein sogenannter „hydraulischer Abgleich“ bares Geld sparen.

### Was ist ein hydraulischer Abgleich?

Bei einem hydraulischen Abgleich wird das Strömungsverhalten des Heizungswassers in der Heizung verbessert.

### Der hydraulische Abgleich bringt viele Vorteile:

- Unabhängige Analyse des bestehenden Systems
- Vorschläge zur Optimierung des Systems
- Durch die optimale Einstellung der Heizkreisregelung, wird die Wärme in Haus und Wohnung gleichmäßig verteilt
- Bis zu 25% Einsparung bei den Heizkosten
- Synchronisierung der einzelnen Komponenten kann von uns vorgenommen werden
- Austausch von Bauteilen nimmt der Heizungsinstalleur vor
- Nachkontrolle der Handwerkerleistungen übernehmen wir gerne für Sie
- Analyse vom Einfamilienhaus bis zum Industriebetrieb



„Die Amortisationszeit eines durchgeführten hydraulischen Abgleichs liegt bei wenigen Jahren“ berichtet Heizungsexperte Harry Veicht.

Ruft uns an Tel. 08062/72894-60



**MW Biomasse AG**

Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Super-Sommerpreis

für Premium-Pellets als Sackware

275 € palette brutto

(70 Säcke à 15 kg)

gültig bis 31.07.2017

Online-Shop: [www.mwbiomasse.de](http://www.mwbiomasse.de)  
Bestell-Telefon: **08062 / 72894-60**

MW Biomasse AG  
Salzhub 10  
83737 Irschenberg

